

19. April 2001

### **Reinsberg möchte sich künftig als „Kulturdorf“ etablieren Umfangreiches Angebot rund um das Leitprojekt Burgarena**

Reinsberg im Bezirk Scheibbs ist auf dem besten Weg, sich zu einem sogenannten „Kulturdorf“ weiter zu entwickeln. Rund um die Burgarena, Kristallisationspunkt und Leitprojekt der Dorferneuerung im 1.000 Einwohner zählenden Ort, wird es heuer ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm geben, das für jeden Geschmack und jedes Alter etwas zu bieten hat. Das Spektrum reicht dabei von Kultur und Kino über Konzerte und Theateraufführungen bis zu Sportveranstaltungen, Arenafesten und Musik. „Wir wollen damit“, so die Gemeindeverantwortlichen sowie Vertreter der Dorferneuerung und des Kultur- und Tourismusnetzwerkes gestern in St.Pölten, „das einzigartige Ambiente der Burgarena nützen und die zahlreichen touristischen Angebote in und um Reinsberg den Gästen näher bringen, um für zusätzliche Impulse in der Region zu sorgen“. Immerhin verzeichnete Reinsberg im Vorjahr bereits 20.000 Besucher. Dazu trug vor allem die Revitalisierung der Burgruine als Freilichtarena bei, die nun mit ihren zeitgemäßen Formen und Elementen einen deutlichen Kontrast zu den Resten der ehemaligen Burg darstellt und ein weit über die Grenzen der Region hinaus bekanntes Wahrzeichen sowie ein beliebtes Erlebnis- und Veranstaltungszentrum ist. Dieses besondere Dorferneuerungsengagement wurde bereits mit zahlreichen Preisen gewürdigt. Höhepunkt war jedoch im Vorjahr die Auszeichnung mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis für umfassende und nachhaltige Dorfentwicklung.

Das Engagement, Reinsberg als Kulturdorf zu etablieren, entspricht auch ganz der von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ins Leben gerufenen Themendorf-Initiative, die eine Weiterentwicklung der Dorferneuerung darstellt. Der Ort im Ötscherland setzt jedoch nicht nur auf Kultur und Unterhaltung, sondern will auch mit einem sogenannten Biolandweg und der Bio-Burgkuchl im Bereich gesunde und naturnahe Ernährung reüssieren. Über das Angebot in und um Reinsberg kann man sich auch unter der neuen Homepage [www.reinsberg.at](http://www.reinsberg.at) informieren.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)